

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

in meinem Newsletter berichte ich regelmäßig von meiner Arbeit als hochschul- und wissenschaftspolitische; kultur- und medienpolitische sowie europapolitische Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion und meinen Aktivitäten vor Ort, in Sachsen und Leipzig.

Um meinen Newsletter zukünftig regelmäßig zu erhalten, genügt eine kurze Mail an meinem Mitarbeiter im Regionalbüro Leipzig, Marcel Bäck, an: [buero@claudia-maicher.de](mailto:buero@claudia-maicher.de)

Auf meiner [Webseite](#) finden sich außerdem aktuelle Berichte von mir, parlamentarische Initiativen und Anfragen, meine Redebeiträge, meine Pressemitteilungen und eine Terminvorschau. Auf [Twitter](#) erfahren Sie, erfährt Ihr, was mich täglich bewegt.

Mein Büro in Leipzig ist unter (0341) 60477294 bzw. [buero@claudia-maicher.de](mailto:buero@claudia-maicher.de), mein Büro im nordsächsischen Oschatz mit Uta Schmidt unter (03435) 6669713 bzw. [abgeordnetenbuero@gruenesnordsachsen.de](mailto:abgeordnetenbuero@gruenesnordsachsen.de) zu erreichen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

*Claudia Maicher*

\*\*\*

#### »Hochschule und Wissenschaft«

Die **Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses an sächsischen Hochschulen**, besonders auch in Leipzig, beschäftigt mich zunehmend. Kleine Anfragen ([hier](#)) von mir dazu haben offengelegt, dass die Zahl der befristet beschäftigten wissenschaftlichen MitarbeiterInnen alarmierende Höhen erreicht hat und nicht einmal jedeR zehnte wissenschaftliche MitarbeiterIn noch über einen unbefristeten Arbeitsvertrag verfügt.

Für mich bedeutet das, dass wir **Mindeststandards für Arbeitsverhältnisse an unseren Hochschulen** brauchen. Das schließt unbefristete Arbeitsverträge für Daueraufgaben ein. Die Laufzeit von Arbeitsverträgen bei Drittmittelprojekten muss an die des Projektes gekoppelt sein. Ende August wird eine öffentliche Anhörung im Hochschul- und Wissenschaftsausschuss zu unserem GRÜNEN Antrag **„[Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses nachhaltig verbessern](#)“** stattfinden. An diesem Thema werde ich darüber hinaus dran bleiben und in diesem Jahr zum Thema eine sachsenweite **Veranstaltungsreihe im Rahmen einer GRÜNEN Hochschultour** durchführen – auch in Leipzig.

In unserem Antrag **„[Freie Bafög-Mittel in Schulen und Hochschulen investieren](#)“** haben wir gefordert, die im Freistaat durch die Übernahme der Bafög-Kosten durch den Bund frei werdenden Mittel vollumfänglich im sächsischen Schul- und Hochschulbereich insbesondere zur Erhöhung der Grundfinanzierung unserer Hochschulen einzusetzen. Die Zustimmung der Mehrheit des Landtags fand unser Antrag leider nicht.

\*\*\*

#### »Kultur«

Einen kulturpolitischen Schwerpunkt lege ich auf die **bessere Förderung von Frauen als Kulturschaffende** in Sachsen. Frauen sind in kulturwissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen sowie im Kunst- und Kulturbetrieb mehrheitlich vertreten. Leitende Positionen in kulturellen Institutionen, in der Kulturpolitik und in den Kunsthochschulen sind jedoch vorwiegend mit Männern besetzt. Um für Frauen im Kulturbereich Chancengerechtigkeit herzustellen, haben wir ganz aktuell den Antrag **„[Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kulturbereich](#)“** eingebracht. Dazu findet im November eine öffentliche Anhörung im Kulturausschuss statt.

Bereits im März habe ich bei einem **Fachgespräch „Gleiche Chancen überall“** im Landtag mit Frauen aus Theater, Kunst, Film und Hochschule erstmals die Fragen ausgelotet, wie es um die Gleichstellung von Mann und Frau in Kunst und Kultur in Sachsen bestellt ist und welche Förderung gut tun würde. Diese Fachgesprächsreihe setze ich sachsenweit fort. So am 4. Juli mit Chemnitzer Kulturschaffenden. Für den Herbst plane ich ein Fachgespräch in Leipzig. Sollte Euch das Thema näher interessieren, lege ich Euch unser **Positionspapier [„Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kulturbereich“](#)** und meine **[Kleinen Anfragen](#)** zum Thema ans Herz.

Im Sommer ist eine „**KulTour**“ **durch Sachsen** geplant, auf der ich Kulturbetriebe, Kunstprojekte und Kulturinstitutionen besuchen und mit Kulturschaffenden im Freistaat den Austausch intensivieren werde. Das zentrale Thema dabei wird die anstehende **Evaluation und Novellierung des Kulturraumgesetzes** sein, mit der wir uns auch auf der Fraktionsklausur im August in Plauen schwerpunktmäßig befassen.

\*\*\*

### »Medien- und Netzpolitik«

Mittelpunkt meiner medienpolitischen Arbeit war unser Antrag **„Medienkompetenzinitiative für Sachsen starten“**. Darin haben wir eine bessere Breitenwirksamkeit und nachhaltige Strukturentwicklung der Medienkompetenzförderung in Sachsen und die Einrichtung eines Medienkompetenz-Zentrums gefordert. Der Antrag fand im Plenum leider keine Mehrheit, ich bleibe aber dran!

Weitere medien- und netzpolitische Themen ist die **notwendige Reform des MDR-Rundfunkstaatsvertrag** im Sinne größerer Staatsferne der Mitglieder, mehr gesellschaftliche Vielfalt und Transparenz. Weiterhin begleite ich kritisch den neuen Entwurf für einen Jugendmedienschutz-Staatsvertrag sowie die effektive **Förderung der Breitbandinternetanbindung im ländlichen Raum**.

\*\*\*

### »Europa«

Als Europapolitische Sprecherin der Fraktion war es in den vergangenen Monaten vor allem meine Aufgabe, die **Arbeitsgrundlage und Ausrichtung des neu geschaffenen Europaausschusses** mitzuverhandeln. Dieser Prozess ist noch im Gang. Die guten Initiativen, die Gisela Kallenbach als Landtagsabgeordnete für eine parlamentarisch getragene Europapolitik gesetzt hat, konnte ich weiterführen. Der Europaausschuss braucht eine **zeitgemäße Arbeitsgrundlage für die Behandlung von Angelegenheiten der Europäischen Union**. Hier sind uns die meisten Landtage deutlich voraus. Wir GRÜNE fordern daher, den Fokus des Landtages zu erweitern auf globale und europäische Entwicklungen, klare Regeln bei der EU-Kompetenzkontrolle durch den Landtag und den regelmäßigen Austausch mit den KollegInnen aus Tschechien und Polen. Statt Grenzkontrollpopulismus à la CDU/AfD stehen wir in Sachsen für eine positive Auseinandersetzung mit Europa und unseren direkten Nachbarn. Aktuell liegt dem Landtag unser **Antrag „Für ein freizügiges Europa ohne Grenzkontrollen“** vor. Damit stellen wir uns gegen die Absicht aus der sächsischen CDU, das Schengen-Abkommen für freien Grenzverkehr an Sachsens Grenzen einzuschränken.

Im März war ich mit dem **Europaausschuss in Brüssel** und habe dort mit Vertretern der EU-Kommission über die Themen soziales Europa, europäische Flüchtlingspolitik, Freihandelsabkommen TTIP und den EU-Forschungsprogrammen gesprochen.

\*\*\*

### »Leipzig und Nordsachsen«

Im April habe mich am **TTIP-Aktionstag in Leipzig** beteiligt und war zu mehreren Bürgergesprächen, durchgeführt von der Leipziger Volkshochschule und Kirchgemeinden im Gespräch über den Zustand der Demokratie in Sachsen sowie die aktuellen Herausforderungen in der sächsischen Asylpolitik.

Anfang Mai lud ich unseren GRÜNEN Bundestagsabgeordneten Omid Nouripour zu einer Lesung aus seinem Buch **»Kleines Lexikon für MIMiMis und Bio-Deutsche«** mit anschließender Diskussion zur deutschen Einwanderungspolitik nach Leipzig ein.

Vergangene Woche führte uns die **GRÜNE Innovationstour der sächsischen Landtagsfraktion** in das Integrationshotel in Lindenau. Die Tour mit Volkmar Zschocke macht am 6. Juli erneut Stopp in Leipzig. Wir werden dann u. a. die neu gegründete Leipziger Zeitung besuchen.

Aller zwei Monate bin ich in Nordsachsen zu Gast zum **GRÜNEN Stammtisch** an wechselnden Orten zu verschiedenen Themen, bei dem interessierte Menschen mit mir als Abgeordnete in direkten Kontakt treten können: zuletzt zum Thema Breitbandinternetanbindung in Arzberg und in Schkeuditz zum Thema Lärmschutz und Fragen der Bürgerbeteiligung. Bereits im Februar haben wir in Delitzsch sehr erfolgreich ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete angestoßen, indem der GRÜNE Stammtisch als erstes Vernetzungstreffen von ehrenamtlich Engagierten vor Ort fungierte.